

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 102 (1995)

**Heft:** 5

**Artikel:** Fachinformationen über schnelle Datennetze : eine Chance für den Textilproduzenten?

**Autor:** Grosslaub, K.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678505>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachinformationen über schnelle Datennetze – eine Chance für den Textilproduzenten?

In den Medien wird zunehmend von der Entstehung einer Informationsgesellschaft, und von einer Revolution durch die Informationstechnik gesprochen. Die Begriffe Datenautobahn oder auch Information Superhighway finden sich nicht nur in Fachzeitschriften sondern auch verstärkt in der Tagespresse. Was ist dran an diesen Informationen und vor allem was hat der Textilproduzent von dieser Entwicklung?

## 1. Vorbemerkung

Tatsächlich hat der Aufbau internationaler, weltumspannender Datennetze, die mit Hilfe des PC den Zugriff auf riesige Datenmengen ermöglichen, atemberaubende Dimensionen erreicht. Typische Vertreter sind z.B. Internet und CompuServe. Internet ist ein weltweiter Zusammenschluss aus mehr als 11000 Netzwerken mit ca. 22 Mio. Rechnern. Es entstand 1969 im Rahmen eines Projektes des amerikanischen Verteidigungsministeriums, das Forschungsinstitute, Rüstungsbetriebe und Militäreinrichtungen, die mit unterschiedlicher Hardware ausgestattet waren, miteinander verbinden sollte. Hauptfunktionen des Netzes sind die Kommunikation über ein E-Mail-Sy-

stem oder das Abfragen von Informationen aus externen Rechnern. Auch FIZ Technik und Knight-Ridder Information sind über Internet erreichbar.

Kern des CompuServ-Angebotes ist der CompuServ-Informationsdienst, der die Kommunikation zwischen den Teilnehmern, Information (Nachschlagewerk, Nachrichtenstation), das Buchen von Reisen, Börsentätigkeit einschliesslich Bankgeschäften und elektronisches Einkaufen ermöglicht. Die CompuServe-Teilnehmerzahl hat bereits 2,5 Millionen überschritten und steigt ständig.

Die internationale Vernetzung der Datenbestände ist zweifellos hoch interessant. Wichtiger für den Textilproduzenten ist jedoch der Inhalt der für ihn nutzbaren Datensammlungen. Den

etablierten, ausgereiften Informationskanälen wie dem Datex-P-Netz der Telekom, das als technischer Zugang für die Online-Datenbanken dient, kommt deshalb nach wie vor grosse Bedeutung zu.

## 2. Das Informationsangebot

International werden über 4500 Online-Datenbanken von etwa 700 Datenbank-Anbietern (Hosts) angeboten. Durch die weltweite Vernetzung kann praktisch jeder PC-Nutzer über ein Modem auf dieses Angebot zugreifen. Das Datenbankangebot ist ständig in Bewegung. Neue Datenbanken kommen hinzu, andere werden abgeschaltet oder modifiziert.

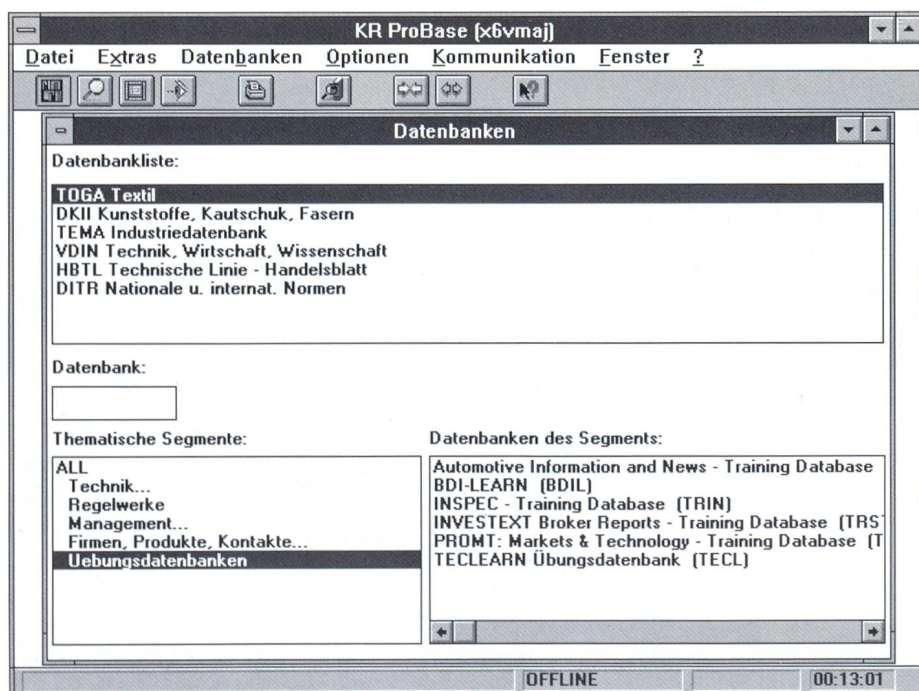
Man unterscheidet folgende Datenbanktypen:

- Hinweisdatenbanken enthalten die Bibliographie und in den meisten Fällen eine kurze Zusammenfassung des Originalartikels
- Faktendatenbanken enthalten die originären Daten des Originals, oft in Tabellenform. Eine Sonderform sind die Adressdatenbanken
- Volltextdatenbanken enthalten den Volltext, meist Zeitschriftendatenbanken.

Darüber hinaus gibt es auch Mischformen dieser Datenbanktypen.

Quellen der Datenbanken sind internationale Veröffentlichungen in Zeitschriften, Tagungsberichte, Statistiken öffentlicher Einrichtungen, Berichte von Forschungsinstituten, Verbänden, Regierungsstellen, Informationen der Patentämter oder auch Firmeninformationen, Adressensammlungen von Verlagen u.a.

Die Informationen sind meist nicht nachprüfbar oder gegeneinander abgestimmt. In vielen Fällen, insbesondere bei Markt- und Wirtschaftsinformationen, ist es deshalb notwendig, in mehreren Datenbanken zu recherchieren, um ein abgerundetes Ergebnis zu erhalten.



Datenbankauswahl

Der grosse Vorteil der kommerziellen Online-Datenbanken liegt in der gezielten Suchmöglichkeit aus Millionen von Informationen sowie in der ständigen Verfügbarkeit der Informationsbestände am Arbeitsplatz des Informationssuchenden.

Datenbanken können zur Klärung beispielsweise folgender Fragestellungen beitragen:

*Produktionsphase, Produktentwicklung*

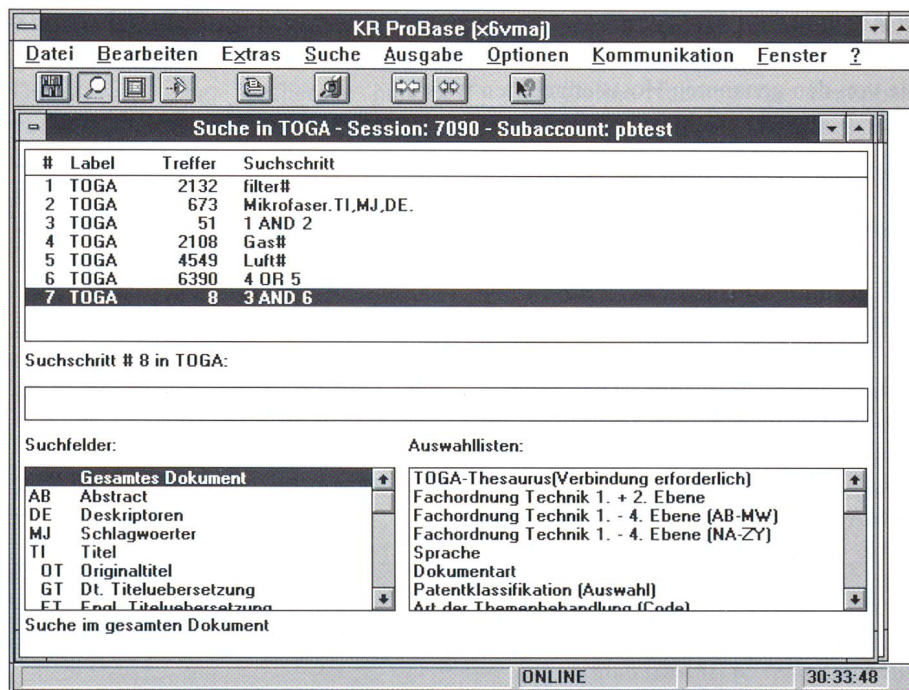
- Was existiert an technologischem Know-how für mein spezielles Fachgebiet?
- Welche vergleichbaren Technologien, Verfahren, Werkstoffe werden in technologisch verwandten Fachgebieten eingesetzt?
- Welche Normen, Vorschriften oder technische Regeln sind zu beachten?
- Welche Schutzrechte sind zu beachten?
- Gibt es kompetente Konsultationspartner (Institute, öffentl. Einrichtungen, Industrievereinigungen)?
- Welche alternativen Zulieferer gibt es für meine Produkte?
- Welche Markt- und Absatzchancen haben meine Produkte?
- Fällt meine Produktentwicklung in den Bereich öffentlicher Fördermassnahmen?
- Welche Zertifizierungsstelle kommt für mich in Frage?

*Schutzrechtsphase*

- Existieren bereits Veröffentlichungen zu meinem Patentanmeldungsvorhaben?
- Gibt es bereits Schutzrechte und kann ich Einsprüche einlegen?
- Wer hat was, wo und wann angemeldet?
- Gibt es widersprechende Normen oder Richtlinien?
- Sind Umweltprobleme zu beachten und wie war die letzte Rechtsprechung?

*Geschäftsanhaltung, Vertrieb*

- Gibt es europäische Ausschreibungen für mein Produktangebot?
- Welche Geschäftskontakte oder Vertreterwünsche könnte ich wahrnehmen?



Suche in der TOGA-Datenbank

- Wie ist die Entwicklung bestimmter Märkte (Einsatzgebiete meines Produktes)?
- Welche Umsätze erzielen wichtige Wettbewerbspartner?
- Wie ist die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter Länder?
- Welche Adressen haben in Frage kommende Abnehmer?
- Welche Adressen haben meine nationalen und internationalen Wettbewerbspartner?

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass bis auf Adressdatenbanken «Informationsrohmaterial» erhalten wird, das der intensiven Auswertung auch der Originalliteratur, der Verfolgung von Kontakten und gegebenenfalls ergänzender Recherchen in tangierenden Datenbanken bedarf.

Welche Online-Datenbanken kommen für die Textilindustrie und Bekleidungsindustrie in Frage?

**3. Der Weg zur Fachinformation**

Der CUADRA-Datenbankführer, der in gedruckter Form oder online genutzt werden kann, enthält die Beschreibung der international verfügbaren Datenbanken. Es ist jedoch ein mühevolleres Unterfangen, alle für den jeweiligen Informationsbedarf notwendigen Daten-

banken herauszusuchen. Da ein und dieselbe Datenbank oft von mehreren Hosts angeboten wird, steht als nächstes die Frage, welcher Host in Frage kommt. Ein weiteres Problem ist, dass fast jeder Host eine eigene Abfragesprache für das Recherchieren in seinen Datenbanken erfordert.

Nach unseren Erfahrungen ist für den Informationsbedarf der Textil- und Bekleidungsindustrie das Datenbankangebot von FIZ Technik und Knight-Ridder Information ausreichend.

Für eine erfolgreiche Nutzung des Informationsangebots können grundsätzlich folgende Zielrichtungen formuliert werden:

- a) Verfolgung technologischer und anwendungsspezifischer Trends für die innovative Entwicklung der eigenen Produkte und Verfahren.
- b) Information über die Entwicklung von Finalprodukten und deren Märkten, um als Zulieferer oder EndproduktHersteller beteiligt zu sein sowie Information über Ausschreibungen, Förderprogramme und gewünschte Geschäftsbeziehungen.
- c) Laufende Information zur wirtschaftlichen Produktion, zu Lieferanten und Kunden, gesetzlichen Anforderungen, Umweltfragen und gegebenenfalls Normen.

In Abhängigkeit von der Zielrichtung müssen unterschiedliche Datenbanken genutzt werden. Im allgemeinen dürften folgende Datenbanken ausreichend sein, die von den genannten Hosts angeboten werden.

*Verfolgung technologischer Trends*

Datenbank	FIZ Technik	Knight Ridder (DataStar)	Knight Ridder (Dialog)
TOGA Textil (D)	•		
67 World Textiles (E)			•
119 Textile Technology Digest (E)			•
CHZZ Chemical Abstracts (E)		•	•
DKII Kunststoffe, Kautschuk, Fasern (D)	•		
PIRA Packaging, Paper, Printing & Publ. (E)	•	•	•
TEMA Industriedatenbank (D)	•		
PATE Patentdatenbank Technik (E/D)	•		
351 Derwent World Patent Index (E)			•

*Informationen zu Absatzchancen*

Datenbank	FIZ Technik	Knight Ridder (DataStar)	Knight Ridder (Dialog)
BFAI Aussenhandelsinformationen (D)	•		
TEWI Textilwirtschaft (D)	•		
BLCK Blick durch die Wirtschaft (D)	•		
FAKT Marktforschungsergebnisse (D)	•	•	
HBTL Technische Linie, Handelsblatt (D)	•		
PTSP Predicasts Prompt (E)	•	•	•
FSMR Frost & Sullivan Research (E)		•	•
IVZZ Investext (E)	•	•	•
TOGA Textil (D)	•		
TEDA Ausschreibungen (E)	•	•	
DBSE Öffentliche Förderprogramme (D)	•		
FKAT BMFT Förderkatalog (D)	•		

*Informationen zur Betriebspraxis*

Datenbank	FIZ Technik	Knight Ridder (DataStar)	Knight Ridder (Dialog)
TEWI Textilwirtschaft (D)	•		
BLCK Blick durch die Wirtschaft (D)	•	•	
KOMD Einkauf und Marketing in Deutschl. (D)	•		
EURE Die Europäische Exportindustrie (D)	•		
VBOW Wirtschaftsverbände	•		
WRWB Wer recycelt was? (D)	•		
BFAI Aussenhandelsinformationen (D)	•		
DBZZ Dun & Bradstreet (E)	•	•	•
URDB Umweltrechtsdatenbank (D)	•		
DITR Nationale und intern. Normen (D)	•		

Datenbanksprache: D = Deutsch, E = Englisch

**4. Das Recherchesystem**

Das Recherchesystem ProBase ist ein neues Konzept für die Informationsbeschaffung aus Online-Datenbanken. Dieses Konzept wurde gemeinsam von Knight-Ridder Information und FIZ Technik entwickelt und ermöglicht das professionelle und gleichzeitig kostengünstige Recherchieren in allen ca. 450 Datenbanken der beiden Anbieter.

Das auf Windows basierende System erlaubt die Voreinstellung der zu recherchierenden Datenbanken, die Offline-Vorbereitung der Recherchestrategie und die Vorgabe eines Kostenlimits. Das Programm unterstützt die Suche durch Klassifikations-, Code- und andere Auswahllisten. Auch alle Datenbankbeschreibungen können bei Bedarf vor oder während der Online-Recherche eingesehen werden.

FIZ Technik ProBase ist leicht beherrschbar. Die Wirkungsweise zeigt u.a. eine Demo-Diskette, die von FIZ Technik oder Knight-Ridder Information angefordert werden kann.

**5. Die technischen Voraussetzungen für ProBase**

Hardware: 486er IBM oder kompatibler PC, 8 Mbyte RAM, freier Festplattenbereich: mind. 23 Mbyte Maus; Modem (mind. 9600 Baud)

Software: DOS 6.0 oder höher; Windows 3.1

**6. Rechner- und Datennetz-zugänge**

Für das Recherchieren in den Datenbanken der Datenbankanbieter wird zusätzlich zur Kommunikationssoftware eine Nutzererkennung (Userid, Password) benötigt, die zur Nutzung des Datenbankangebots legitimiert. Die Nutzererkennung ist bei den Datenbankanbietern zu beantragen (Online-Angebot anfordern), die auch die möglichen Datennetz-zugänge z.B. über Datex-P, INTERNET, WIN, SPRINT, Datex-J mitteilen.

*Die Anschriften der Hosts sind:*

Fachinformationszentrum Technik e.V., Postfach 600547,

D-60335 Frankfurt/M,  
Tel. (069) 4308-227/228,  
FAX (069) 4308-200

Knight-Ridder Information AG,  
Laupenstrasse 18a, CH-3008 Bern,  
Tel. +4131 384 95 11,  
FAX +44 171 930 2581

Knight-Ridder Information AG,  
Ostbahnhofstrasse 13,  
D-60314 Frankfurt/M,  
Tel. +4969 44 40 63,  
FAX +4969 44 20 84

## 7. Die Kosten einer Recherche

Die Kosten einer Recherche hängen von der Anschaltzeit in der Datenbank und von der Anzahl der kostenpflichtig abgerufenen Nachweise ab. Die Kosten können durch eine sorgfältige Offline-Vorbereitung der Recherchestrategie, durch Mitspeichern einer Titelliste, gegebenenfalls Offline-Auswahl der abzurufenden Nachweise und Abruf dieser Nachweise in einem zweiten Online-Schritt beeinflusst werden.

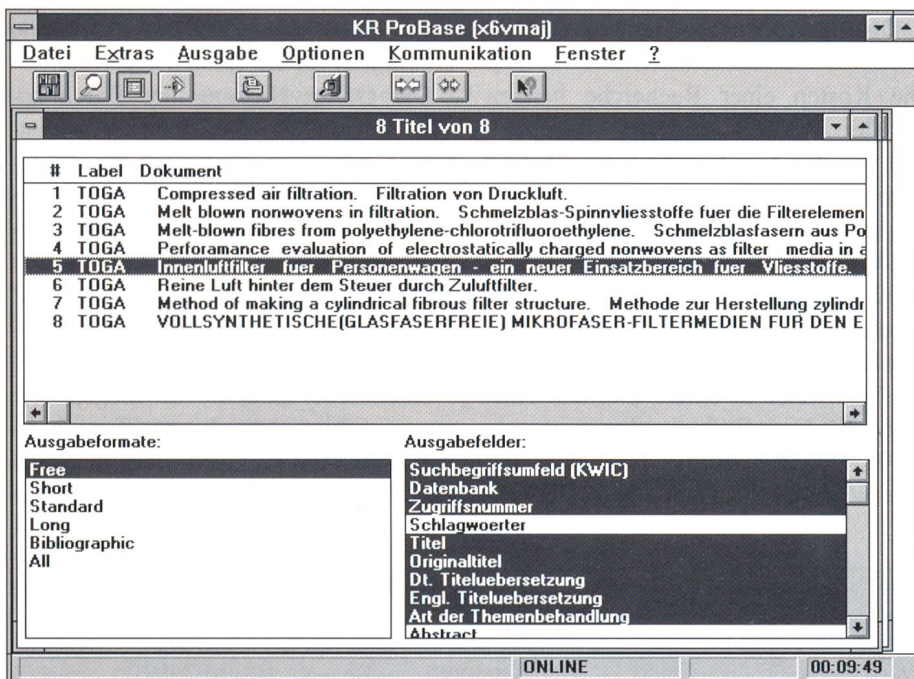
Die vorherige Information über die zu erwartenden Kosten sowie die Ein-

gabe eines Budgets sind wertvolle Hilfsmittel für die Kostensteuerung.

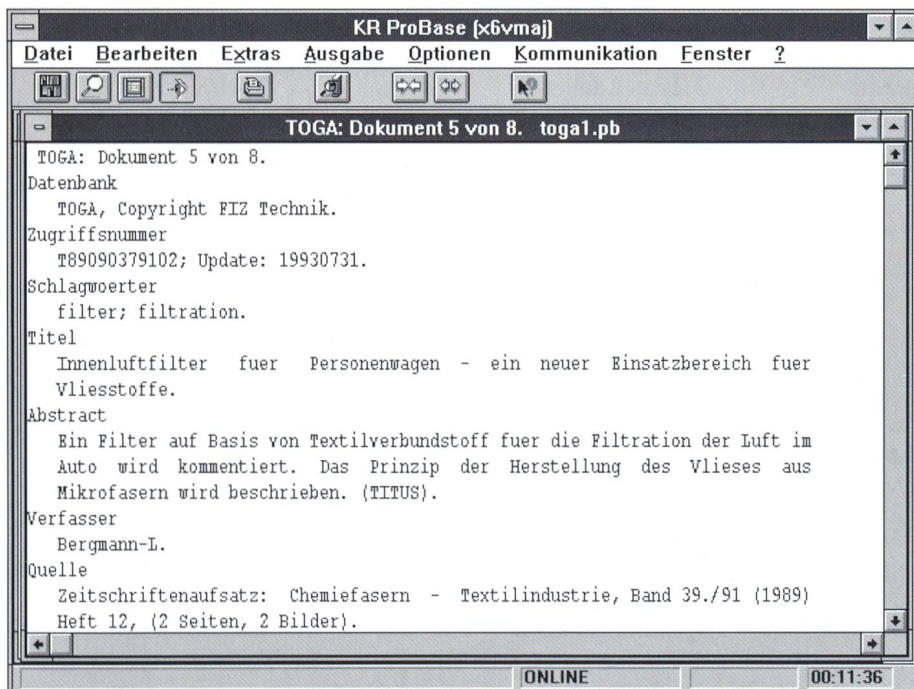
Die Online-Nutzung der Datenbanken ist nicht an einen jährlichen Festbetrag gebunden. Lediglich für die allen Online-Kunden zugehenden gedruckten Informationen über Neuerungen im Informationsangebot ist ein jährlicher Unkostenbeitrag (z.Zt. FIZ Technik: 50.– DM; Knight-Ridder 80.– SFR) zu entrichten.

Neukunden sind die Einstiegs Pakete zu empfehlen. Mit diesem Tarif kann der Neukunde sechs Monate zu einem Pauschalpreis in allen Datenbanken des

Institution	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Institut für Chemiefasern Körschtalstrasse 26, D-73770 Denkendorf	Herr Dr. Hengstberger	0711/9340106
Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Körschtalstrasse 26, D-73770 Denkendorf	Frau Konle	0711/9340-294
Institut für Textiltechnik an der RWTH Aachen Eilfschornsteinstrasse 18 D-52080 Aachen	Frau Lauber Frau Cremer	0241/80-5621 0241/80-5626
Deutsches Teppichforschungsinstitut Germanusstrasse 5, D-52080 Aachen	Herr Schröer	0241/9679-132
Deutsches Wollforschungsinstitut Veltmannplatz 8, D-52062 Aachen	Herr Dr. Wortmann Frau Dr. Zimmermann	0241/4469-118 0241/4469-129
Textil-Forschung Bielefeld Krackser Strasse 12, D-33659 Bielefeld	Herr Marwan	0521/401148
Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West Frankenring 2, D-47798 Krefeld	Herr Ringens	02151/843164
Hohensteiner Institute Schloss Hohenstein, D-74357 Bönnigheim	Herr Randebrock	07143/271-116
Sächsisches Textilforschungsinstitut Annaberger Strasse 240, D-09005 Chemnitz	Frau Naumann	0371/5274-201
Institut für Textil- u. Bekleidungstechnik TU Dresden Mommsenstrasse 13, D-01062 Dresden	Frau Dr. Faulstich	0351/4658-370
Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland Zeulenrodaer Strasse 42, D-07973 Greiz	Frau Ketzel	03661/611107
Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung Breitscheidstrasse 97, D-07407 Rudolstadt-Schwarza	Herr Meissner	03672/7320
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule Ebnerstrasse 5, CH-9630 Wattwil	Herr Gämperle	074/7 26 61



Ausgabe der Titelliste



Ausgabe eines Literaturnachweises

FIZ Technik (oder Knight-Ridder Information) recherchieren.

Die Originalliteratur kann online bestellt werden.

Alle Einzelheiten zu den Preisen sind den verbindlichen Preislisten der Datenbankanbieter zu entnehmen.

## 8. Abschliessende Bemerkungen

Der Auf- und Ausbau internationaler

Datennetze sind wichtige Voraussetzungen für den Austausch und den Abruf von Informationen. Mit dem breit gefächerten Datenbankangebot von FIZ Technik und Knight-Ridder Information sowie dem Recherchesystem FIZ Technik ProBase können diese Netze auch durch die Textil- und Bekleidungsindustrie optimal zur Informationsgewinnung genutzt werden.

Sofern Unternehmen die Kosten einer modernen Informationsbeschaffung scheuen, gibt es die Möglichkeit, die Informationsvermittlung durch die textilen Forschungsinstitute oder Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland und der Schweiz zu nutzen.

Eine weitere Möglichkeit ist der allerdings weniger Möglichkeiten umfassende Zugriff auf ausgewählte Datenbanken über Datex-J oder der Erwerb der alle 4 Monate erscheinenden CD-TEXTIL, die jeweils 5 Jahre der TOGA-Datenbank widerspiegelt.

Literatur:

*Bhattacharjee E.: Daten-Gigant, cogito: 5/94*

*Brauer K.: Spreu und Weizen, c't: 6/95*

*Genth P.: Planungen für die Zukunft.*

*Die künftigen Arbeitsschwerpunkte des FIZ Technik,*

*Kundentreffen: Mai 1994*

*Deinbeck J.: Was Sie immer schon über INTERNET wissen wollten, NfD/95*

Autor: *Dipl.-Ing. K. Grosslaub,*  
*Fachinformationszentrum Technik,*  
*Frankfurt/M*

## Führungswechsel bei Heberlein

Auf Ende August 1995 trat Josef Stocker als Geschäftsführer der Heberlein Maschinenfabrik AG, Wattwil, zurück. Ab 1. September übernahm sein bisheriger Stellvertreter Heinz Michel die Geschäftsleitung. Die Verkaufs-Abteilung wird neu von Hans Meer geleitet.

## Neue Führung bei Saurer

Der Verwaltungsrat der Saurer AG hat Dr. Ernst Thomke zum neuen CEO der Saurer Gruppe ernannt. Herr Eugène Patry hat sich entschlossen, von seinen Funktionen bei Saurer zurückzutreten und den Verwaltungsrat zu verlassen.